

**Naturfreunde:** Crowdfunding-Projekt soll Spende für neuen Kleintransporter erbringen

## Kajakteam hofft auf die Hilfe von Fans

**LORSCH.** Mindestens 50 sogenannte Fans braucht das Kajakteam der Naturfreunde Lorsch in den nächsten Tagen. Ansonsten kann das Spendenprojekt der Gruppe nicht freigeschaltet werden. Unter dem Label „Gemeinschaft, die bewegt“ bietet die Volksbank Darmstadt-Südhesen dem Verein eine Plattform, um das noch fehlende Geld für den dringend benötigten Kleintransporter zusammen zu bekommen. Aber nur, wenn die „Fan-Phase“ erfolgreich absolviert wird, geht es in die anschließende „Spendenphase“, macht für die Naturfreunde Rainer Koob klar.

„Wir haben lange überlegt, ob wir die viele Arbeit der Projektpräsentation auf uns nehmen sollen, denn das Ende ist nicht sicher“ so Kajaktrainer und Vorsitzender Koob. Worum geht es bei dem Projekt? Für die Jugendarbeit und den Transport der Kajaks brauchen die Naturfreunde einen Kleintransporter mit Anhängerkupplung. Der alte Transporter war durch gute Pflege fast 25 Jahre alt geworden. „Emil“ nannten ihn die Naturfreunde liebevoll. Doch jetzt muss ein neues Fahrzeug her. Dafür

wurde seit drei Jahren intensiv gespart und viel gearbeitet. Egal ob Jugendsammelwoche oder Eisverkauf beim Seehof: Euro für Euro wurde auf die Seite gelegt. Mehrere Firmen, der Kreis Bergstraße und besonders die Stadt Lorsch unterstützten den gemeinnützigen Verein vorbildlich, so die Naturfreunde. Mit dem Crowdfunding-Projekt hoffen sie, dass noch die allerletzte Rate erworben werden kann.

Mit Crowdfunding lassen sich Projekte finanzieren. Das Besondere beim Crowdfunding ist, dass eine Vielzahl an Menschen ein Projekt finanziell unterstützt. So können viele kleine Beträge etwas Großes bewirken. Wer mithelfen will, der findet weitere Informationen zum Projekt auf der Internetseite: [www.gemeinschaft-die-bewegt.de](http://www.gemeinschaft-die-bewegt.de). Dort kann er sich anmelden und für das Projekt bis zum 5. Februar 2018 abstimmen. Danach überprüft die Projektbetreuerin der Bank die Anzahl der Fans.

Sind es mehr als 50, dann schaltet sie das Projekt frei in die Spendenphase, die dann bis Anfang Mai läuft. Dabei verdoppelt die Bank die ersten

eingehenden Spenden. Allerdings müssen die Naturfreunde Lorsch mit ihrem Kajakteam dann das Projektziel von 5000 Euro auch wirklich erreichen. „Klappt dies nicht, erhalten die Spender ihre Spende wieder von der Volksbank zurücküberwiesen“, so Koob. Der Naturfreunde-Vorsitzender erinnerte an die Devise: Alles oder nichts.

Weitere Informationen für interessierte Unterstützer gibt natürlich auch bei den Naturfreunden. Vorsitzender Rainer Koob ist per E-Mail zu erreichen unter [vorsitzender@naturfreunde-lorsch.de](mailto:vorsitzender@naturfreunde-lorsch.de).  
*red*



Die Naturfreunde sparen für den Kauf eines Kajak-Transporters.

ARCHIVBILD:

29. Januar 2018 (BA)